

## 9:0 Sieg mit fahlem Beigeschmack

Die zweite IC Runde stand unter sehr speziellen Vorzeichen. Es begann mal damit, dass der gegnerische Captain am Donnerstag die Partie forfait absagen wollte, weil er nicht genug Spieler hätte. Äh wann genau kümmert man sich um seine Mannschaftsaufstellung??? Naja, schliesslich konnten wir uns einigen, dass sie immerhin mit 4 Spielern anreisen. So reduzierte Samuel sein Kader schon mal auf 4 Spieler. Zwei Stunden vor Spielstart kam dann die Meldung, dass noch einer Rückenschmerzen habe und daher nur 3 kommen würde. Weiter kommentiert werden muss sowas wohl nicht. Mehr als die Hälfte der Partien war entsprechend schon auf dem Papier entschieden.

Samuel versuchte entsprechend die seine Mannschaftsaufstellung kurzfristig so zu kreieren, dass wir eine gültige Mannschaftsaufstellung erhalten mit den anwesenden Spielern, sowie denjenigen die W.O. gehen würden. Und dann begann es auch noch pünktlich zum Treffpunkt zu regnen. Wahrscheinlich darf man die Götter doch nicht zu sehr nerven. Unbeirrt dessen machten sich die verbliebenen drei Einzelpaarungen ans Werk und loteten die Bespielbarkeit unserer Plätze bis aufs Äusserste aus. Hochstehendes Tennis würde nicht zu erwarten sein. Es ging mehr um meteorologische Widerstandsfähigkeit und Rutschfestigkeit beim Spielen von schweren feuchten Bällen. Das Trauerspiel gegen die schwach aufgestellte Gastmannschaft sollte unter allen Umständen zu Ende gebracht werden. So verliefen denn auch die Partien.

Ralph bekam einen jungen R7 Spieler, der sehr solide Grundschnitte zeigte. Ralph war beeindruckt. Gegen die Routine von Ralph lief er schlussendlich dennoch auf, so dass Ralph zu einem klaren 6:3, 6:2 Sieg kam.

Die Partie von Raini stand unter dem Vorzeichen auf dem rutschigen Court primär unverletzt über die Runden zu kommen. Die Bedingungen dürften denn auch die grössere Herausforderung gewesen sein als sein zwei Klassen tiefer klassierter Gegner. Zu viele (Doppel)Fehler auf der Gegenseite führten denn auch zu einem ungefährdeten 6:1, 6:3. Und Raini blieb gesund.

Im dritten und letzten heute stattfindenden Einzel bekam es Samuel mit einem R9er zu tun, der scheinbar noch nie gespielt hat. Da Samuel aber schon einschlägige Erfahrung mit unterklassierten Spielern hatte, die einfach einige Jahre pausiert haben, war er mental vorbereitet, als der Gegner tatsächlich nicht zum ersten Mal einen Schläger in der Hand zu halten schien. Trotzdem gelang es Samuel nicht ganz den erwünschten Druck aufzubauen und vor allem machte er zu viele leichte Fehler für seinen Geschmack. Allerdings war auch der Gegner nicht ganz fehlerfrei und ob dessen unzähligen Serve-and-Volley Versuche bei den Bedingungen und seinem eher schwachen Aufschlag die beste Strategie war erschloss sich wohl nur den Göttern. So ging die Partie schlussendlich mit 6:3, 6:3 an Samuel.

Die restlichen Partien sind schnell erzählt, da sie gar nicht stattfanden. Hoffen wir, dass ein solches Verhalten des Gegners die Ausnahme bleibt. Chris, Silvi und Ueli werden sich über einen geschenkten Sieg aber hoffentlich nicht beklagen.

Im einzigen Doppel konnten sich Ralph und Raini einspielen für nächste Woche, wo wir auf die klar stärkste Mannschaft in der Gruppe treffen werden. Auch die Gegner machten einige schöne Punkte, aber gegen Ralph und Raini reichte es dann doch klar nicht: 6:3, 6:2.

Von Samuel Mettler